

Anmeldung¹ bis zum 01.08.2023

- | | |
|---|--|
| • Übersendung des ausgefüllten Anmeldebogens an: | DGUV
Disability Management
Glinkastraße 40
10117 Berlin |
| • Per E-Mail unter | cdmp@dguv.de |
| • Information unter | 030-13001-1332 / 1 |

Angaben des Teilnehmenden:

Name, Vorname

Firma/Einrichtung

Straße

PLZ und Ort

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse:

Name, Vorname

Firma/Einrichtung

Straße

PLZ und Ort

VDiMA-Mitglied?

Ja

Nein

Teilnahmegebühr: 850,00 €² (für VDiMA-Mitglieder ermäßigt: 800,00€)

Die Teilnehmeranzahl ist auf 10 begrenzt.

Ort, Datum

Unterschrift

¹ Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bei Absagen, die später als 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei der DGUV eingehen, werden 50 % des Teilnahmebetrages fällig. Bei Absagen, die später als 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, wird der volle Teilnahmebetrag erhoben. Die An- und Abmeldung bedarf der Schriftform (per Post oder per Mail)!

„Sprachlos?“ Gesprächstraining in Kühlungsborn

Männer und Frauen

Zertifizierte VDiMa-
Fortbildungsveranstaltung
(mit 10 Stunden für die CDMP-
Weiterbildung anerkannt)



Montag, 16.10.2023 und Dienstag, 17.10.2023

Travel Charme Ostseehotel

Zur Seebrücke 1

18225 Kühlungsborn



VDiMa e.V.

Verein der zertifizierten
Disability-Manager Deutschlands e.V.

² Im Seminarpreis enthalten sind: 1 Übernachtungen im Travel Charme Ostseehotel mit Frühstück, 2 Mittagessen, 1 Abendessen und Kaffeepausen

**„Sprachlos?“ – Gesprächstraining in Kühlungsborn –
vom 16.10.2023 – 17.10.2023**

**Praxisseminar: Wahrnehmungs- und Kommunikationsübungen mit
Schwerpunkt geschlechtsspezifische Sprache, Bewusstmachung
der eigenen Ausdrucksweise, Erkennung und Bedeutung von
sprachlichen Eigenheiten und Körpersignalen beim Gesprächspartner**

Dass **Männer und Frauen** unterschiedlich sind, sollte man endlich mal so stehen lassen. Nur wenn wir die Haltung bewahren, dass beide Geschlechter gleich wertvoll für den Arbeitsalltag befähigt sind, können wir unangestrengt die jeweils unterschiedlichen Potenziale beider Seiten erkennen, schätzen und nutzen, ohne nur zu schauen, wer es gerade situativ oder systemisch besser bzw. die größeren Vorteile hat. Vergleiche der Männer- und Frauensprache sind hochinteressant und die jeweilige Ausdrucksweise kann in Beratungs- und Eingliederungssituationen hinderlich oder hilfreich sein.

Zur konstruktiven und kooperativen Zusammenarbeit zwischen Männern und Frauen gibt es keine bessere Alternative. Trotzdem muss es noch Gleichstellungsbeauftragte, „MeToo“-Debatte und Aufmerksamkeit wegen Benachteiligung, Konkurrenz und Missachtung geben. In diesem Seminar wollen wir uns diese Unterschiede bewusst machen, sie näher analysieren und neue Wege und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten.

Programm 16.10.2023

- 11.00 Uhr – 11.30 Uhr Begrüßung und Vorstellung
- 11.30 Uhr – 12.15 Uhr Auftakt: Männer und Frauen in der Arbeitswelt - Einblicke in die Kulturgeschichte
- 12.15 Uhr – 13.00 Uhr „Gender“: Entwicklung, Bedeutung und die Auswirkungen in der Arbeitswelt
- 13.00 Uhr – 14.00 Uhr Mittagspause

- 14.00 Uhr – 15.30 Uhr Vorstellung und Reflektion zu männlichen und weiblichen Gesprächstechniken am Arbeitsplatz, ihre Wirkung und Anwendbarkeit in der Beratung
- 15.30 Uhr – 16.00 Uhr Kaffeepause, Austausch und Begegnung
- 16.00 Uhr – 17.00 Uhr Übungen: Analyse von Fallbeispielen aus der täglichen BEM-Arbeit

Programm 17.10.2023

- 09.00 Uhr – 10.30 Uhr Austausch zu den Übungen des 1. Tages, Rückschlüsse zu Einsatz und Bedeutung von „Geschlechtersprache“
- 10.30 Uhr – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr – 13.00 Uhr Konflikte zwischen Frauen und Männern: Merkmale Austragung und Konfliktlösung und was wir daraus lernen können.
Gesprächsführung: Einstellungen und Denkmuster.
Fortsetzung Fallbeispiele
- 13.00 Uhr – 13.45 Uhr Mittagspause
- 13.45 Uhr – 14.30 Uhr Praxistipps und Fazit: Möglichkeiten und Grenzen des bewussten Umgangs mit geschlechtsspezifischer Berufssprache
- 14.30 Uhr – 15.00 Uhr Fragerunde und Abschluss

Astrid Heimendahl

ist seit vielen Jahren selbstständige Beraterin, Trainerin und Coach. Sie begleitet und unterstützt Klienten, Teams und Organisationen in Veränderungs- und Krisensituationen mit Schwerpunkt Gesundheitsförderung, Neuropsychologie und Potenzialentfaltung. In der Einzelbetreuung hat sie zahlreiche Mitarbeiter und Führungskräfte auch in Fragen der betrieblichen Eingliederung beraten.